

Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi-GT-Pilot Haase: „Sebring ist US-Motorsport-Kulturgut“

- **Christopher Haase über das 12-Stunden-Rennen in Sebring**

Ingolstadt, 10. März 2015 – Das 1952 erstmals gestartete Langstrecken-Rennen in Sebring hat sich zu einem Motorsport-Klassiker entwickelt. Am Samstag, 21. März, findet die nächste Auflage des 12-Stunden-Dauerlaufs unter der Sonne Floridas statt. Mit am Start: Audi-GT-Pilot Christopher Haase im Audi R8 LMS des Teams Paul Miller Racing.

„Dieses Rennen ist US-Motorsport-Kulturgut. Dort zu gewinnen adelt jeden Piloten“, schwärmt der 27 Jahre alte Deutsche über das älteste Sportwagen-Rennen der USA. Wie im Vorjahr bei seinem Sebring-Debüt wird Haase in der GT-Daytona-Klasse antreten. Die Cockpitarbeit teilt er sich in Zwei-Stunden-Schichten mit den Lokalmatadoren Bryce Miller und Dion von Moltke. Sein Ziel: „Einen Haken hinter das Thema ‚Sieg‘ setzen.“

Dass dieses Ziel kein leichtes ist, darüber ist Haase sich im Klaren. Hohe Temperaturen und die Buckelpiste zermürben Mensch und Maschine. Haase weiß: „Keine andere Rennstrecke geht so an die Substanz.“ Eine weitere Hürde: der dichte Verkehr. 47 Autos, verteilt auf vier Klassen und sechs Kilometer Strecke. „Wir müssen aufpassen, den schnellen Autos aus den anderen Klassen nicht in die Quere zu kommen. Zugleich konzentrieren wir uns auf unsere direkten Konkurrenten, mit denen wir Tür an Tür kämpfen“, erklärt Haase. „Eine Rückfahrkamera im R8 LMS und sogenannte Spotter auf den Tribünen helfen uns dabei.“

Typisch für Sebring sind auch die vielen Safety-Car-Phasen, die das Feld immer wieder zusammenführen und so für Spannung bis ins Ziel sorgen. „Die Strategie spielt eine wichtige Rolle“, weiß der langstreckenerfahrene Profi, der 2012 und 2014 an den Audi-Gesamtsiegen bei den 24 Stunden Nürburgring beteiligt war. Sein taktisches Grundkonzept: „Die ersten zehn Stunden unbeschadet überstehen, uns in der Spitzengruppe platzieren und im Endspurt angreifen.“



Ein Erfolg in Sebring wäre für Audi-Pilot Haase auch wichtig für die Meisterschaft Tudor United SportsCar Championship, in der nach den Langstrecken-Klassikern in Daytona und jetzt Sebring zehn weitere Läufe stattfinden. Nach Tabellenplatz zwei im Vorjahr haben sich Haase und das Team Paul Miller Racing auch hier einiges vorgenommen.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.